

DER WISSENSCHAFTSRAT BERÄT DIE BUNDESREGIERUNG  
UND DIE REGIERUNGEN DER LÄNDER IN FRAGEN  
DER INHALTLICHEN UND STRUKTURELLEN ENTWICKLUNG DER  
HOCHSCHULEN, DER WISSENSCHAFT UND DER FORSCHUNG.

PRESSEMITTEILUNG 01 | 2015

Berlin 02.02.2015

# Wissenschaftsrat zu Gast bei der Bundeskanzlerin

## Ergebnisse der Wintersitzungen in Berlin (28.01. – 30.01.2015)

Der Münchner Professor für Empirische Bildungsforschung, Manfred Prenzel, ist auf den Januarsitzungen des Wissenschaftsrates (28. – 30.01.2015) erneut zum Vorsitzenden des Wissenschaftsrates gewählt worden. Auch seine Kolleginnen und Kollegen im Präsidium des Wissenschaftsrates wurden im Amt bestätigt. Es sind dies für die Wissenschaftliche Kommission die Bremer Tiefseeforscherin Antje Boetius und der an der Universität Münster tätige Physiologe Hans Christian Pape. Neuer Sprecher für die Fachhochschulen ist Gunter Schweiger, Ingenieurwissenschaftler an der Hochschule Ingolstadt. Die Verwaltungskommission wird vertreten durch Cornelia Quennet-Thielen, Staatssekretärin im Bundesministerium für Bildung und Forschung, und Sabine Kunst, Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg. Stellvertretender Vorsitzender für die Länder ist der Minister für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt, Hartmut Möllring.

Auf Einladung von Bundeskanzlerin Angela Merkel war der Wissenschaftsrat anlässlich seiner Wintersitzungen erneut zu Gast im Bundeskanzleramt und nutzte die Chance, mit der Kanzlerin in einen Gedankenaustausch zu aktuellen wissenschaftspolitischen Themen zu treten.

In grundlegend überarbeiteter Fassung wurden auf den Wintersitzungen des Wissenschaftsrates in Berlin der „Leitfaden der Institutionellen Akkreditierung nichtstaatlicher Hochschulen“ sowie der „Leitfaden der Konzeptprüfung nichtstaatlicher Hochschulen in Gründung“ verabschiedet. Die in mittlerweile 125 Akkreditierungs- und 24 Konzeptprüfungsverfahren gesammelten Erfahrungen flossen in die Revision beider Leitfäden ein.

---

2 | 2

Zudem wurden auf den Wintersitzungen sechs Verfahren der Institutionellen Akkreditierung und Reakkreditierung beraten – im Einzelnen der APOLLON Hochschule der Gesundheitswirtschaft (APOLLON Hochschule), Bremen, der DEKRA Hochschule Berlin (DEKRA HS), der ISM International School of Management, Dortmund, der Merz Akademie – Hochschule für Gestaltung, Kunst und Medien (Merz Akademie), Stuttgart, der Technischen Fachhochschule Georg Agricola für Rohstoff, Energie und Umwelt zu Bochum (TFH) sowie zur SRH Hochschule Berlin. Alle Fälle wurden mit einem positiven Votum abgeschlossen.

**Hinweis:** Die genannten Stellungnahmen werden im Netz als Volltexte (<http://www.wissenschaftsrat.de/veroeffentlichungen/veroeffentlichungen-ab-1980.html>) veröffentlicht, sie können aber auch bei der Geschäftsstelle des Wissenschaftsrates per E-Mail ([post@wissenschaftsrat.de](mailto:post@wissenschaftsrat.de)) angefordert werden.